

Bachelorarbeit / Masterarbeit

Untersuchung zum Einfluss von Musikbeschallung auf die Bewertung von akustischen Umgebungen im öffentlichen Raum

Die Praxis der Musikbeschallung im öffentlichen Raum wird in einigen Fällen als gezielte Maßnahme eingesetzt, um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität, z.B. durch Steigerung des Sicherheitsgefühls zu erzielen. Jedoch sind der Mehrwert und die Wirkung solcher Maßnahmen umstritten, nicht zuletzt aus ethischer Perspektive, da u.a. eine Manipulation der Verhaltensweise durch Stimmungsinduktion oder durch die Verdrängung bestimmter Gruppen vorgeworfen wird. Dem Soundscape-Ansatz folgend, muss bei der Planung einer Intervention die akustische Umgebung als Ganzes, wie sie von einer oder mehreren Personen im Kontext wahrgenommen oder erlebt und/oder verstanden wird, berücksichtigt werden. Die Optimierung einer akustischen Umgebung sollte somit auf die nachhaltige Förderung des Wohlbefindens aller Individuen ausgerichtet sein, die sich darin aufhalten.

Im Rahmen einer experimentellen Feldstudie soll die Wirkung von Musikbeschallung auf differenzierte Aspekte, wie z.B. auf die affektive Bewertung von akustischen Umgebungen, das eigene Wohlbefinden, die erlebte Aufenthaltsqualität oder auf bestimmte Verhaltensweisen untersucht werden. Hierfür ist es geplant die akustische Umgebung ausgewählter, möglichst heterogener öffentlicher Orte zu vordefinierten Zeitintervallen (z.B. zu Stoßzeiten) mittels systematischer Variation ausgewählter Parameter zu verändern. Die Wirkung dieser Veränderungen auf die o.g. Aspekte soll während und nach der Intervention anhand von Befragungen und Beobachtungen erhoben und mit Bewertungen im Labor verglichen werden, die räumlich und situativ von dem jeweiligen Kontext gelöst sind. Um einen Zusammenhang zwischen subjektiven Bewertungen und physikalischen Eigenschaften zu schaffen, ist es ferner geplant, akustische Messungen an den jeweiligen Orten mittels binauraler Technik durchzuführen.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse der Akustik / Psychoakustik / Messtechnik
- Interesse an experimentellen Feldstudien und der Betreuung von Versuchspersonen

Kontakt

Cleopatra Moshona, Prof. Dr. André Fiebig
c.moshona@tu-berlin.de, andre.fiebig@tu-berlin.de